

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 38 (1922)

Heft: 50

Artikel: Neuer Grobstück-Apparat kombiniert für Werkstatt und Montage

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-581419>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

in Burgdorf stattfindende kanton-bernische Ausstellung für Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft (Präsident Großrat Mebi; Sekretär Nationalrat Foh) hat sich gebildet und einstimmig beschlossen, es sei trotz der gegenwärtigen getrübbten politischen und wirtschaftlichen Lage die Abhaltung der Ausstellung in Erwartung einer Besserung der Situation prinzipiell ins Auge zu fassen und mit den Vorarbeiten unverzüglich zu beginnen.

Neuer Grobstück-Apparat kombiniert für Werkstatt und Montage.

✚ Patent angemeldet.

Die Autogen Endref A. G. Horgen hat in ihrem vorliegenden neuesten Modell einen Apparat geschaffen, der sowohl auf Montage, als auch in der Werkstatt, mit viel Vorteil verwendet werden kann.

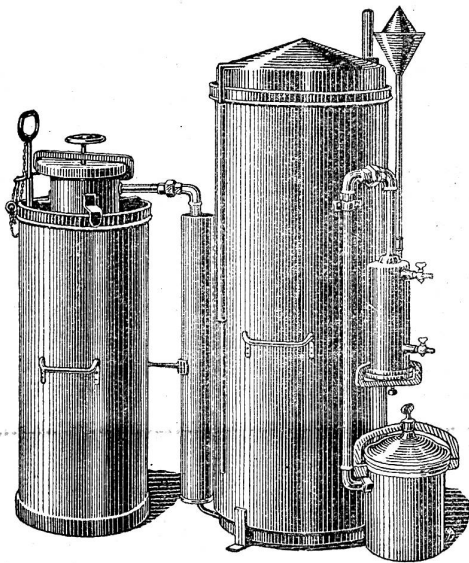


Fig. I + II.

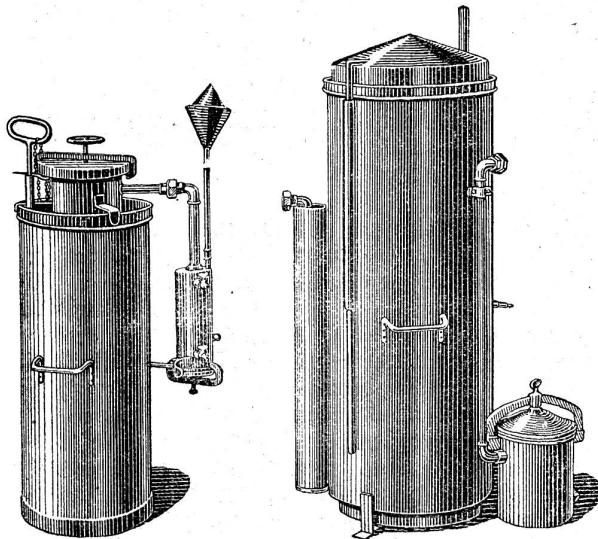


Fig. I.

Fig. II.

I + II Acetylenentwickler mit Gasometer für die Werkstatt.
I Montageapparat.

Fig. I + II stellt den Apparat für die Werkstatt dar. Der Entwickler I ist durch bewegliches Rohr und einfache Verschraubung mit dem Gasometer II verbunden.

Fig. I stellt den Entwickler allein dar, als ganz leichten Montage-Apparat. An die Stelle des beweglichen Verbindungsrohres ist die Wasservorlage angefräht. Der Gasometer II, mit dem Endstück des Anschluss-Rohres, verbleibt in der Werkstatt.

Der Entwickler I wird zu Montage-Zwecken für eine Beschickung von 2 kg Karbid gebaut.

In Verbindung mit einem kleinen Gasometer bildet dieser Entwickler einen vorzüglichen, sparsamen und ganz sicheren Werkstatt-Apparat, für kleine Schweißerei-Betriebe, resp. für Schweißbrenner bis 30 mm Materialdicke.

Zu größeren Anlagen wird der Entwickler für eine Beschickung von 6 und 8 kg gebaut und liefert so bestes Acetylen auch für Schweißbrenner bis 50 mm.

Nach diesem gleichen System baut die Firma Groß-Anlagen für 50 bis 100 kg Karbid-Beschickung.

Der Entwickler arbeitet nach dem Kontakt-System. Die Inbetriebsetzung geschieht von Hand, indem der frei bewegliche Karbidkorb mittels Schwenkflange ins Wasser versenkt wird. Sobald der bestimmte Arbeitsdruck erreicht ist, wird die Entwicklung automatisch reguliert.

Nach Beendigung der Arbeit wird der Karbidkorb wieder über das Wasser-Niveau gehoben. Durch kräftiges Schütteln wird der Karbidschlamm vollständig entfernt. Das Karbid wird sauber und trocken, so daß keine Nachvergäfung stattfinden kann.

Als Montage-Apparat bietet der kleine Entwickler einen vorzüglichen Ersatz für die schweren Diffous-Flaschen.

In Verbindung mit dem Gasometer bildet der Entwickler einen vorzüglichen, sicheren und sparsamen Werkstatt-Apparat.

Als Gasometer können abgeschätzte Glocken-Apparate sehr günstig verwendet werden.

Holz-Marktberichte.

Auf der Kollektivsteigerung in Aarau hatte die Forstverwaltung Reinach total 470,52 m³ Bau- und Sagholz zum Verkauf angeboten. Entgegen Schätzungen von Fr. 55, 56 und 58 per m³ konnten aber nur Angebote von Fr. 46, 46,50, 47 und Fr. 50 erzielt werden. Für zwei Partien mit Schätzung von Fr. 44 und 50 ergaben sich gar keine Angebote. Unterm 27. Februar konnte nun der ganze Posten von 470,52 m³ zum Durchschnittspreis von Fr. 53 bar netto an Herrn Gloor, Säger, verkauft werden.

Verschiedenes.

† Gipfermeister Wilhelm Portmann in Aarau (Zürich) starb am 5. März im Alter von 66 Jahren.

† Schmiedmeister Thomas Hürlimann in Waldwil (Zug) starb am 7. März im Alter von 76 Jahren.

† Schreinermeister Hermann Merk-Moll in St. Gallen starb am 5. März im Alter von 72 Jahren.

Das Psychotechnische Institut Zürich. (Mitget.) Zu Beginn dieses Jahres ist das Psychotechnische Institut Zürich in Tätigkeit getreten. Ihm ging 1921 die Errichtung einer psychotechnischen Prüfstelle beim kantonalen zürcherischen Jugendamt voran. Die wachsende Inanspruchnahme dieser mit Erfolg wirkenden Prüfstelle bedingte im Laufe der Zeit die selbständige Ausgestaltung auf breiterer Basis in der Form eines psychotechnischen Institutes.

Das Psychotechnische Institut ist gewissermaßen eine halbamtliche Einrichtung. Es steht unter der Leitung